



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzhand, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 285.

Leipzig, Dienstag den 9. Dezember 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat November 1913 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

Eberle, Kälin & Cie. in Einsiedeln (Schweiz). Herr Karl Eberle wurde als neuer Teilhaber aufgenommen. (15. November 1913.)

Herr Julius Pfeiffer in Essel (Slavonien) gliederte seinem Unternehmen eine Buch- und Musikalienhandlung an. Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig; R. Lechner & Sohn, Wien. (November 1913.)

Verlag der Weißen Bücher in Leipzig. Unter dieser Firma hat Herr Erik-Ernst Schwabach eine Verlagsbuchhandlung gegründet. Die Leitung des Geschäfts ist mit der des Kurt Wolff Verlages in Leipzig verbunden. Procura ist den Herren Agel Ripke und Jean Schwab übertragen worden. (November 1913.)

Leipzig, den 9. Dezember 1913.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1913 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9510*) Bäsch, Hermann, Geschäftsführer der Fa. Prometheus Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 9512) Blanke, Johannes, in Fa. Evangelische Buchhandlung Carl Hirsch & Johannes Blanke in Emmishofen.
- 9518) Brunken, Rudolf Heinrich Wilhelm, in Fa. W. Mauke Söhne in Hamburg.
- 9517) Büchle, Carl, in Fa. Carl Büchle in Berlin-Friedenau.
- 9505) Feldblum, Siegfried, in Fa. Siegfried Feldblum in Berlin.
- 9514) Haeschel-Dufey, Francois, in Fa. Fr. Haeschel-Dufey, Successeur de Th. Sad-Rehmond in Lausanne.
- 9515) Meherhoff, Norbert, in Fa. Norbert Meherhoff in Graz.
- 9511) Ruez, Hermann, in Fa. Expreß, Deutsch-Internationale Buchhandlung in Rapallo (Italien).
- 9516) Schnabel, Gustav Alban, in Fa. Alban Schnabel in Stollberg.
- 9506) Schwabach, Oskar Toni Paul Ludwig Erik-Ernst, in Fa. Verlag der Weißen Bücher Erik-Ernst Schwabach in Leipzig.
- 9507) Schwarz, Heinrich August, Geschäftsführer der Fa. G. Senf Nachfolger G. m. b. H. und Prokurist der Firma E. G. M. Pfeffer in Leipzig.
- 9509) Teetzmann, Otto, Prokurist der Fa. G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.
- 9508) Tokus, Max, Geschäftsführer der Fa. Druckerei und Verlag Volkswacht, G. m. b. H. in Breslau.
- 9513) Wide, Otto, in Fa. Otto Wide, Buchhandlung, vormals E. Gebhardt in Luzern.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3575.

Leipzig, den 9. Dezember 1913.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

**) Die dem Namen vorgelegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.